

Bonn, 21. 4. 1967

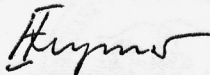
Die behandelnden Ärzte des verstorbenen früheren Bundeskanzlers Dr. Konrad A d e n a u e r geben aufgrund zahlreicher Anfragen im Einverständnis mit der Familie Adenauer den folgenden abschliessenden Bericht:

Im Verlauf eines grippalen Infekts war eine Störung der Herzmuskeldurchblutung mit nachfolgenden Blutkreislaufstörungen sowie eine Verschleimung der Bronchien aufgetreten. Die Erkrankung führte zu einer fortschreitenden Verschlechterung des Allgemeinzustandes mit zeitweiligen Störungen der Atmungsregulation. Durch entsprechende Behandlungsmaßnahmen konnte der Krankheitsprozess vorübergehend aufgehalten werden, wurde dann aber wieder progredient. Der Kranke war während der letzten Lebenstage bewußtlos. Auch während zeitweise aufgetretener Unruhezustände kehrte das Bewußtsein nicht zurück. Die Kräfte des 91-jährigen Kranken liessen zuletzt rasch nach. Er lag während der letzten Stunden in tiefer Ruhe, in der am 19. 4. 1967 um 13.21 Uhr nach Aussetzen der Atmung und der Herztätigkeit der Tod eintrat.

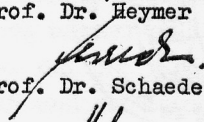
Frau Dr. Bebber-Buch



Prof. Dr. Heymer



Prof. Dr. Schaeede



Privatdozent Dr. Hilger

